



Hans-Christoph Diener, Christoph Maier (Hrsg.)

## Die Schmerztherapie

Interdisziplinäre Diagnose- und Behandlungsstrategien – mit Zugang zum Elsevier-Portal

Elsevier (Urban & Fischer), München, 3. Aufl. 2009, 530 S., 65 farb. Abb.,  
€ 82,95 (D), € 85,30 (A), SFR 128,00 (CH/UV), ISBN 978-3-437-21541-4

Schmerztherapie boomt! Das bedeutet aber auch, es kommt monatlich viel neues Wissen dazu. Dementsprechend wichtig ist ein aktuelles Nachschlagewerk für den praktisch tätigen Mediziner bzw. Therapeuten.

Ca. 85 % aller Patienten einer allgemeinmedizinischen Praxis kommen wegen ihrer Schmerzen. Schmerztherapie ist heute Teil einer jeden medizinischen Ausbildung. Der Patient wird zur Herausforderung, wenn das Schmerzbild des Patienten anders aussieht als es bis dorthin dem Therapeuten bekannt war, bei nicht Ansprechen der initiierten therapeutischen Versuche oder wenn die Beschwerden länger als drei bis sechs Monate bestehen. Spätestens dann wird es notwendig, einen interdisziplinären, vermutlich auch multimodalen Diagnose- und Therapieansatz zu wählen. Die Herausforderung liegt dann im Wissen um die schmerzmedizinisch relevanten Diagnose- und Therapiemöglichkeiten anderer medizinischer und nicht-medizinischer Disziplinen und in der fachübergreifenden Koordination jener Patienten. Auch die Physio- und Psychotherapeuten spezialisieren sich zusehends auf diese teils sehr komplexe und fordernde Patientengruppe.

Ein deutschsprachiges Standardwerk der interdisziplinären Schmerztherapie liegt nun in der aktualisierten 3. Auflage vor. Die Autoren dieses Buches sind durchgehend Opinion und Scientific Leader der deutschen Schmerz-Szene. Die Herausgeber haben sich bemüht, nicht nur ein theoretisches Nachschlagewerk vorzulegen, sondern praxistaugliche, sofort umsetzbare Empfehlungen einzubauen.

Das vorliegende Buch besteht aus insgesamt 25 Kapiteln in vier Abschnitten. Diese Abschnitte widmen sich der Einführung/Grundlagen, den Schmerzsyndromen, den Methoden und Zusatzinformationen zur Schmerzmedizin (Abrechnung, rechtliche Aspekte). Abgeschlossen wird das Buch von einem umfangreichen Register.

### Lesbarkeit

Die Lesbarkeit des Buches wird durch viele Abbildungen, Tabellen, Grafiken und Vorlagen unterstützt. In jedem Kapitel werden relevante Aussagen in farbcodierten Kästchen

hervorgehoben. Viele Standards oder Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie werten das Buch weiter auf.

### Innovation

Das Buch spiegelt das aktuelle schmerzmedizinische Wissen zum Zeitpunkt der Drucklegung wider.

### Umsetzbarkeit

Das ganze Buch ist sehr praxisnah, leicht verständlich und umsetzbar geschrieben.

### Meine Meinung

Die Herausgeber und Autoren haben es geschafft, ein schon zuvor bestehendes Standardwerk der interdisziplinären Schmerztherapie inhaltlich weiter aufzuwerten und näher an die klinische Praxis zu bringen, ohne es mit zu viel theoretischem Wissen zu überladen. Dies soll Spezialbüchern vorbehalten bleiben.

### Fazit

Dieses Buch schafft den Spagat zwischen Praxis und Nachschlagewerk. Wer ein praxisrelevantes und doch inhaltlich fundiertes Buch zur interdisziplinären Schmerztherapie sucht, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, dem kann dieses Buch empfohlen werden.

*Inhalt:* \*\*\*\*\*

*Lesbarkeit:* \*\*\*\*\*

*Innovation:* \*\*\*\*

*Umsetzbarkeit:* \*\*\*\*\*

*Kosten-Nutzen-Relation:* \*\*\*\*\*

a. o. Univ.-Prof. Dr. Andreas Sandner-Kiesling  
Univ. Klinik. für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Medizinische Universität Graz  
andreas.sandner@medunigraz.at